

Herr Heyming verweist bei seinen Ausführungen auf die Sitzungsvorlage und nimmt dazu ausführlich Stellung.

Mitglied Wernicke erklärt seitens der SPD-Fraktion, dass vom Grundsatz her der Vorlage zugestimmt wird, trotz der damit verbundenen finanziellen Risiken in Bezug auf Kartenverkäufe und Veräußerungen der geplanten CD und des Videos. Er bedankt sich bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe, insbesondere bei den Vertretern der Vereine.

Mitglied Gies - BGE - erwidert, seiner Ansicht nach sei der zu finanzierende Kostenrahmen wegen der auch bereits von Mitglied Wernicke angesprochenen kalkulatorischen Risiken zu niedrig. Man müsse von mindestens € 70.000,00 ausgehen. Es muss in der Programmmzahl reduziert werden.

Auch müssen Überlegungen angestellt werden, ob die Produktion des Videos wegen zu erwartenden schlechten Verkaufsmöglichkeiten überhaupt weiter verfolgt werden soll.

Mitglied Kulka - CDU - vertritt, wie ihre Vorredner, die gleiche Meinung und bekräftigt, dass grundsätzlich ein Veranstaltungszyklus zum Künneke-Jahr durchgeführt werden soll. Die risikobehafteten Veranstaltungen müssten gekürzt werden. Es dürfen auf keinen Fall mehr als € 40.000,00 städtischer Anteil entstehen.

Mitglied Gönnert - FDP - erläutert nochmals den Grundantrag der FDP-Fraktion aus dem Jahre 2000 und vertritt die Meinung, dass das von der Arbeitsgruppe vorgelegte Konzept inklusive der Finanzierung realistisch sei und unbedingt zum Tragen kommen müsse. Eine weitere Reduzierung wäre der Bedeutung dieses Projektes nicht gerecht.

Mitglied Kleba - Bündnis 90/Die Grünen - schließt sich den Ausführungen des Mitgliedes Gönnert an und betont die Bedeutung des Vorhabens "Künneke-Jahr 2003".

Es wird von allen einhellig die Meinung vertreten, dass finanzielle Aufwendungen für das "Künneke-Jahr 2003" auf keinen Fall auf Kosten des Kulturretats gehen dürfen. Der Rat habe das Projekt gewollt. Mittel dafür müssen zusätzlich bereitgestellt werden.

Darüber hinaus soll es in dieser Angelegenheit zu keiner "Kampf Abstimmung" kommen. Darum wird die Arbeitsgruppe gebeten, in der nächsten Zusammenkunft am 05.11.2002 die Diskussionspunkte der Kulturausschusssitzung mit in erneute Überlegungen zum Programm einfließen zu lassen. Das Ergebnis findet Niederschlag in den Erläuterungen zu der Vorlage für den Rat am 12.11.2002.

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Emmerich am Rhein zu beschließen:

1. Zur Erstattung der vorgelegten Beträge durch den Geschichtsverein Emmerich e. V. zum Erwerb von Archivgut/Ausstellungsstücken aus dem Nachlass E. Künneke wird ein Betrag von € 10.000,00 außerplanmäßig im Haushaltsplan 2002 bereitgestellt.
2. Dem eventuell veränderten Konzept und Finanzierungsvorschlag aus der Sitzung der Arbeitsgruppe "Künneke-Jahr 2003" wird zugestimmt.

Beratungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

3 **Mitteilungen und Anfragen**

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

Die Vorsitzende führt ohne Pause die nichtöffentliche Sitzung fort.

Vorsitzende

Schriftführerin